



Gleichheitsmonitor 2018

Unter dem Titel ›Gleichheitsmonitor‹ veröffentlicht das Denknetz jährlich einige Kennziffern über die Ungleichheit und die Verteilung in der Schweiz. Berücksichtigt werden dabei immer die zuletzt verfügbaren Daten. Zu den in den Vorjahren publizierten Kennziffern können sich Differenzen ergeben, da Datenreihen von Zeit zu Zeit aktualisiert werden und das zuletzt verfügbare Jahr oft noch provisorische Daten enthält.

Kennziffer	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Lohnveränderung gemäss Lohnindex BFS in % ¹	2.0	2.1	0.8	1.0	0.8	0.7	0.8	0.4	0.7	0.4
Lohnerhöhungen (effektiv) in GAV in % ¹	2.2	2.6	0.7	1.6	1.1	0.7	0.8	0.8	0.4	0.5
Reale Lohnveränderung gemäss Lohnindex in %	-0.4	2.6	0.1	0.7	1.5	1.0	0.8	1.5	1.1	-0.1
Reale Veränderung der Arbeitsproduktivität in % ²	0.5	-2.2	2.6	-0.5	0.3	1.9	1.0	-1.2	0.7	0.7
Veränderung der Verteilungsbilanz in % ² (Reallöhne–Arbeitsproduktivität)	-0.9	4.6	-2.5	1.2	1.2	-0.9	-0.2	2.7	0.4	-0.8
Bereinigte Lohnquote ³ in %	55.7	52.8	49.5	52.5	52.6	52.8	53.2	52.2	51.0	51.6
Nettolöhne, 9. Dezil/1. Dezil ⁴	5.58		6.08		5.94		6.23		7.15	
Nettolöhne, 9. Dezil/5. Dezil (Median) ⁴	1.85		1.87		1.83		1.79		1.86	
Rückstand der Frauenlöhne (bez. auf Medianlohn) in % Privater Sektor	19.3		18.4		18.9		15.1		14.6	
Privater & öffentlicher Sektor	16.6		15.6		15.1		12.5		12.0	
Verfügbares Äquivalenzeinkommen S80/S205	4.7	4.5	4.3	4.3	4.0	4.0	4.2	4.3	4.2	
Gini-Koeffizient, Verfügbares Einkommen ⁵	0.28	0.28	0.28	0.28	0.29	0.29	0.29	0.28		
Gini-Koeffizient, Steuerbares Einkommen ¹¹	0.5	0.49	0.5	0.51	0.5	0.49	0.5			
Lohnschere: Verhältnis der Tiefelöhne zu den gewichteten Höchstlöhnen in SMI-Firmen ⁶		1:153	1:124	1:120	1:135	1:132	1:128	1:150	1:165	1:143
Anteil des reichsten Prozents der Steuerpflichtigen am gesamten Reinvermögen ⁷ in %	39.0	39.8	40.0	40.1	40.8	41.4	41.9			
Erwerbslosenquote Total ⁸ in %	3.9	4.8	4.8	4.4	4.5	4.7	4.8	4.8	4.9	4.8
AusländerInnen	6.9	8.3	8.8	7.7	7.9	8.8	8.7	8.6	8.8	8.3
Frauen	4.4	5.1	5.2	4.8	4.7	4.9	5.0	4.9	5.0	5.1



Unterbeschäftigungsquote (Unterbeschäftigte in % Gesamtbeschäftigung) ⁸										
Total	6.3	6.7	6.1	6.1	6.4	6.4	6.6	7.2	7.1	7.3
Frauen	10.9	11.5	10.3	10.2	10.4	10.4	10.5	11.4	11.2	11.3
Sozialhilfequote (Beziehende von Sozialhilfe i.e.S. in % der Bevölkerung) ⁹										
Total	2.9	3.0	3.0	3.0	3.1	3.2	3.2	3.2	3.3	
AusländerInnen	6.0	6.1	6.0	6.0	6.0	6.4	6.3	6.2	6.3	
Armutgefährdungsquote der Erwerbstätigen (working-poor) ¹⁰ in %										
Total	4.7	3.8	3.4	3.6	4.1	3.6	3.4	4.3	4.5	
Frauen	5.1	4.1	3.9	3.8	4.2	3.7	3.4	4.6	4.1	
AusländerInnen	8.2	6.4	4.4	5.0	6.1	6.2	4.6	8.3	7.4	

Quellen/Erläuterungen

- 1 BfS, Lohnindex; BfS Statistik der Gesamtarbeitsverträge, ausgehandelte, effektive Lohnerhöhung.
- 2 Arbeitsproduktivität nach tatsächlichen Arbeitsstunden, BfS (für 2016 und 2017: Veränderung des BIP pro Beschäftigten nach VGR).
- 3 Lohnquote, bezogen auf das Brutto-Nationaleinkommen, bereinigt mit dem Anteil der Arbeitnehmenden an den Beschäftigten. Bis 2016 gemäss VGR/BfS, für 2017 Quartalsaggregate Seco.
- 4 Lohnstrukturerhebung LSE BfS, privater und öffentlicher Sektor, Voll- und Teilzeit, Oberstes Dezil: 90 Prozent aller Löhne liegen darunter, 10 Prozent darüber. Unterstes Dezil: 10 Prozent aller Löhne liegen darunter, 90 Prozent darüber. Median: der mittlere Lohn, 50 Prozent liegen darüber, 50 Prozent darunter.
- 5 BfS, Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC. Verfügbares Einkommen ist das Einkommen unter Abzug der obligatorischen Ausgaben wie Steuern und Sozialversicherungen. Das Äquivalenzeinkommen ist ein auf Einzelpersonen umgerechnetes Haushaltseinkommen. S80/S20 = Verhältnis des Einkommens der reichsten 20 zu den ärmsten 20 Prozent der Bevölkerung.
Gini-Koeffizient aufgrund BfS HABE. Er ist ein Mass für die Verteilungsgleichheit. Bei einem Wert von 0 erhielten alle Haushalte gleich viel Einkommen. Bei einem Wert von 1 erhielte ein Haushalt alles, die anderen nichts.
- 6 Unia Lohnschere-Berichte, 2009–2018. Für das Jahr 2015 wurden die Erhebungsgrundlagen verbessert, so dass ein Teil der erhöhten Spanne im Jahr 2015 darauf zurückzuführen ist. Die Spitzenlöhne sind aber 2015 trotz Frankenkrise gestiegen.
- 7 SGB-Verteilungsbericht 2016, berechnet aufgrund der Daten der Eidg. Steuerverwaltung ESTV. Für 2013 und 2014 extrapoliert.
- 8 BfS (SAKE), Erwerbslosenquote und Unterbeschäftigungsquote gemäss Definition ILO, Jahresdurchschnittswerte. Die Unterbeschäftigungsquote misst den Anteil jener ArbeitnehmerInnen, die einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen, aber eigentlich länger arbeiten möchten.
- 9 BfS, Sozialhilfestatistik.
- 10 BfS, Statistik über Armut und materielle Entbehrung (SILC). Definition: Prozentsatz der von Armut betroffenen Erwerbstätigen (Armut = Einkommen unter 50 Prozent des Medianeinkommens).
- 11 Eidg. Steuerverwaltung ESTV (2014), Statistik der direkten Bundessteuern.

Hans Baumann

geboren 1948, ist Ökonom und Mitglied der Denknetz-Kerngruppe.